



Viktoria-Heim, Kassel-Wilhelmshöhe

Schlosteichstraße 5

Einfährige Frauenschule

Töchterheim für evangelische junge Mädchen gebildeter Stände

Staatlich anerkannt.

Leiterinnen:

Matilde Schulz,

Elisabeth Wessel.

Kuratorium:

Frau Landesoberpfarrer Müller, Kassel, Weinberg 13, Vorsitzende.

Herr Landgerichtsdirektor Dr. Bähr, Kassel, Humboldtstraße 39, stellvertretender Vorsitzender.

Frau Oberin Wittenburg, Wilhelmshöhe, Lindenstraße 13.

Fräulein Maria Haffe, Kassel, Wilhelmshöher Allee 27.

Herr Prof. Heider, Oberregierungs- und Gewerbeschul-Rat, Kassel, Regierung.

Herr Pfarrer Wessel, Balhorn, Bezirk Kassel.

Ziel:

Das Viktoria-Heim ist eine auf christlich-deutscher Grundlage geleitete einjährige Frauenschule.

Ihr Ziel, die jungen Mädchen für den Beruf der Frau und Mutter vorzubereiten.

Sie will deshalb einerseits die Allgemeinbildung durch wissenschaftlichen Unterricht erweitern und vertiefen und andererseits die jungen Mädchen in allen Zweigen der Hauswirtschaft unter Anleitung geprüfter Lehrkräfte ausbilden.

Sie will damit zugleich bei planmäßiger körperlicher Kräftigung eine gesunde Grundlage für jeden selbständigen Beruf geben.

Der volle Lehrgang umfasst zwei Semester. Die freiwillige Abschlussprüfung gibt dieselben Rechte wie die der „öffentlichen Haushaltungsschulen“.

Einrichtungen.

Die Anstalt steht unter Aufsicht des ehrenamtlichen Kuratoriums, das die Einhaltung des Lehrplans und die Wirtschaftsführung überwacht und in allen wichtigen Fragen den Leiterinnen beratend zur Seite steht.

Das Heim hat zwei Abteilungen und kann in jede etwa 20 Schülerinnen aufnehmen.

Diese schlafen in hellen, luftigen Zimmern, je nach der Größe derselben zu 3 und 4 zusammen.

Beide Häuser sind mit elektrischer Beleuchtung und Warmwasserheizung versehen.

Die Verpflegung und alle gesundheitlichen Einrichtungen stehen unter ärztlicher Aufsicht.

Möglichst viel Aufenthalt im Freien; tägliche Spaziergänge; wöchentlich ein großer Ausflug in die umliegenden Berge, im Winter Schlittschuhlaufen, sind im Tagesplan vorgesehen.

Eintrittszeit ist in der Regel Ende Januar und Ende Juli; sie ist so gewählt, damit eine mehrmonatige Pause zwischen dem Austritt aus der Schule und dem Eintritt in die Pension liege. Die jungen Mädchen haben dann die Schulmüdigkeit überwunden und treten erfahrungsgemäß mit größerer Frische und größerem Interesse für die hauswirtschaftliche Tätigkeit ein.

Auf besonderen Wunsch ist Aufnahme auch 1. April und 1. Oktober.

Ferien liegen Mitte Dezember bis Ende Januar und Mitte Juni bis Ende Juli und dauern fünf Wochen.

Ort und Lage.

Die beiden Häuser des Viktoria-Heims liegen im Garten und grenzen an den Schloßpark von Wilhelmshöhe mit seinen schönen Anlagen, die in die ausgedehnten Wäldungen des Habichtswaldes übergehen.

Das Viktoria-Heim ist von den Endstationen zweier elektrischer Linien (Nr. 1 und 5) in wenigen Minuten zu erreichen.

Lehrplan.

1. Hauswirtschaftlicher Unterricht.

Nahrungsmittellehre, Kochbesprechung
Kochen, Backen, Einmachen
Verzieren und Anrichten der Speisen
Haushaltkunde und Wohnungspflege
Hauswirtschaftliches Rechnen und Buchführung
Wäschebehandlung, Bügeln

Wäschenähen (mit der Maschine)
Fliden, Stopfen, Häkeln (weiße und bunte Wolle)
Stricken (Kinderfächer)
Schnittmusterzeichnen
Zuschneiden
Einfaches Schneidern

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Lebenskunde.
Erziehungslehre, Psychologie
Literaturunterricht.
Deklamation.
Kunstgeschichte (veranschaulicht durch Lichtbilder, Besuche der Kaffeler Kunstsammlungen und Studienfahrten).

Formenlehre des geselligen Umgangs.
Bürgerkunde. — Volkswirtschaftslehre.
Gesundheitslehre, Samariterkursus, Säuglingspflege.
Zeichnen mit dem Zweck, Muster zu entwerfen.

Unterricht im Klavierpiel, Gymnastik und Spenden kann auf Wunsch eingelegt werden, ist aber im Pensumspreis nicht eingebehalten.

Aufnahmebedingungen.

Vorbildung: Lyzeum oder gleichwertige Ausbildung.

Die **Anmeldung** nimmt die Anstaltsleitung entgegen. Einzureichen sind: 1. ein selbstverfaßter Lebenslauf; 2. ein beglaubigtes Schulabgangszeugnis oder ein anderer Ausweis über die erlangte Schulbildung; 3. ein Gesundheitszeugnis.

Anschreiben von Eltern ehemaliger Schülerinnen werden auf Wunsch angegehen.

Der **Pensionspreis** beträgt für das Semester (etwa 21 Wochen) 800.— RM. Er ist im voraus in 1—2 Zahlungen zu entrichten auf Postsparkonto Viktoria-Heim Frankfurt a. M. Nr. 14 562.

Abmeldung vor Ablauf des ordentlichen Lehrgangs von 2 Semestern ist mindestens ein Vierteljahr vor dem Austritt zum jeweiligen Quartalsersten erforderlich. Sollte die vollzogene Anmeldung mit kürzerer Frist rückgängig gemacht werden, so verpflichtet sie doch zur Zahlung für ein Vierteljahr, falls der Platz nicht anderweitig besetzt werden kann.

Ein Verzeichnis über mitzubringende Gegenstände wird nach erfolgter Anmeldung übersandt.

Nebenkosten.

Die persönlichen Ausgaben der jungen Mädchen, wie: der Besuch von Theater, Konzert Sehenswürdigkeiten, kleine Tagesausflüge, Taschengeld schwanken erfahrungsemäßig je nach persönlichen Ansprüchen und wie oft Theatergang gewünscht wird zwischen 25—40 RM. monatlich.

Ausgaben, die nicht in der angegebenen Summe einbegriffen sind, wären:

Die einmaligen Anschaffungen für den Hand-
arbeits- und wissenschaftlichen Unterricht.

Klavierstunden im Semester etwa $20 \times 4,20$ RM. = 84.— RM.

Klaviermiete im Semester = 10.— RM.

Rhythmikstunden im Semester = 25.— RM.
